



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Falber, Matjas
to
Simonsen, David

Sender:

(Smodna, Ukraine)

(Smodna, Ukraine)

(Smodna, Ukraine)

Recipient: Simonsen, David
(Kopenhagen, Denmark)

Resource type: text

Extent: 2 pp.

Languages: de
1929-10-29

Id: dsa_faa-fre_0129.tif

Related:

Luodun, den 29/5 29.

Hochwohlgeborener Herr Professor.

Bitte höflichst von mir meinen herzlichsten Dank für den freundlichen und geschätzten Brief zu empfangen. Dieser Brief hat mir sehr viel Freude verursacht.

Auch danke ich herzlich für die wahrlich mütterliche Mahnung und Warnungen, was anbetrifft des sogenannten „Schwingerfieber“. Diese Krankheit soll mir bekannt sein unter dem Namen „ostafrikanisches Kallbefieber“ — sie wird hervorgerufen durch ein Protozoön, wird infiziert durch eine Insektenart, sogenannte Zecken (Anopheles). Bei dem Menschen kommen dieselbe Erscheinungen, wie bei „Malaria“, vor. Diese Krankheit erscheint größtenteils in den südlichen Regionen der Erdkugel. So habe ich hier nichts zu befürchten.

Ich bin jetzt schon drei Wochen in einem anderen Dorf — obgleich in demselben Bezirke. Ich habe jetzt zwei Dörfer (beide unweit der Bezirksstadt gelegen) zur Aufsicht zugeteilt. Jedes Dorf ist hier strengstens abgesperrt, kein Haustier (sei es welcher Art) darf nur nicht das Dorf, sondern auch sein Hof verlassen. Die Stallungen und Gebäuden werden genau desinfiziert. Die Regierung bekämpft die Seuche mit allen Mitteln. Erst jetzt erweisen sich kleine Folgen der Bekämpfung.

Ich fühle mich sonst ganz gut. Habe ausreichende Verpflegung — auch Geld so viel gerade ^{viel} wie ich brauche. Fühle keinen Mangel, läßt sich aber auch nichts ersparen. Da ich nahe der Stadt eingekerkert bin,

so konnte ich während aller Feiertage in einem Beth-Hamidrash am Gottesdienste teilnehmen.

Vorgestern besuchte mich eine Kommission mit dem Ministerinspektor an der Spitze. Die Inspektion ist für mich tadellos ausgefallen; habe zwischen 24 Kollegen im Bezirk den zweiten Preis bekommen. Der Inspektor versprach mir eine schriftliche Belobung und einen Geldpreis zu senden und außerdem versprach er mir in der Zukunft einen guten Posten zu verschaffen.

Bei mir warst nichts besonderes.

Mit herzlichsten Grüssen verbleibe mit aller Hochachtung
ergebener Fallberellatjas

P.S. Ich habe jetzt ein Telephonogramm bekommen sofort mich zu begeben in drei Dörfer, die tief in den Gebirgen liegen und circa 42 km. von der Stadt entfernt sind, weil dort die auf's Neue erschien ist. Jetzt wird also mit der Post schlimmer werden, da die Kommunikation dorthin erschwert ist. Mein Pferd ist schon gesattelt, ich fahre schon. Meine Adresse bleibt dieselbe.

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk